

Troubled Mind

in your Body...

Von AlexBlacklight

Kapitel 3: Changes

Nach einiger Zeit habe ich auch einmal das 3. Kapi fertig.
Meine Storyführung bezieht sich etwas mehr auf das Alien Covenant Novel, als auf den Film.

Wer wissen will, um welchen Unterschied es sich für dieses Kapitel handelt, kann sehr gerne Fragen, allerdings wollte ich vorab keine Spoiler verraten ;)

3. Changes

Es war nun kaum eine Stunde vergangen.

Eine Stunde seit Walter aus seiner Ohnmacht erwacht war.

Er hatte über sein internes System Berechnungen über seinen Zustand erstellen lassen.

Dies war keine Kunst, viel mehr alltägliche Routine, um Fehlfunktionen verhindern zu können..

Allerdings hatte er dies inzwischen mehrere male getan und er erhielt kein, für ihn, annehmbares Ergebnis.

Denn die Ergebnisse waren teilweise unvollständig. Einige Datensätze fehlten sogar komplett.

Und es gab da noch ein paar Dinge die ihm aufgefallen waren.

Er saß im Schneidersitz auf dem dreckigen Boden und blickte perplex auf seine Hände.

Er hatte sie Beide wieder. Dabei hatte er doch seine linke Hand verloren, als er Daniels vor einem der kleinen weißen Wesen beschützt hatte.

Walter hatte eigentlich schon eine genaue Ahnung was passiert war, allerdings konnte und wollte er sich einfach nicht eingestehen.

Er musste sich wohl oder übel in einem neuen Körper zurecht finden. Oder sollte er sagen in Davids Körper?

Bilder an den Kampf mit seinem Bruder schnellten wie kleine Blitze durch seinen Kopf. Erinnerungen die er erneut verarbeiten musste, um wirklich zu verstehen was geschehen war.

David hatte es, auf eine ihm unerklärliche Weise, geschafft seine Kontrolldaten mit ihm zu tauschen.

Sein Bewusstsein schien nun in Davids Körper zu sein und umgekehrt.

Er wusste nicht, dass das ältere Modell zu einem derartigen Datenaustausch in der Lage war. Er hatte seine Fähigkeiten definitiv unterschätzt und das war ihm zum Verhängnis geworden.

Und dann war da noch diese Sache mit diesem 'Traum'?

Walter wusste nicht was es genau gewesen war, aber er ging stark davon aus, dass es eine Nebenerscheinung des Körpertausches war.

"Ich habe einen großen Fehler gemacht..." murmelte er zu sich selbst.

Walter war eigentlich darauf programmiert worden keine fehlerhaften Berechnungen anzustellen, aber eben jenes ist ihm, im Bezug auf David, widerfahren.

Er verspürte das schreckliche Bedürfnis danach seine Hände in seinem Gesicht zu vergraben und seine Beine an sich zu ziehen.

Aber er tat es nicht. Es wäre eine menschliche Reaktion gewesen.

Er hatte eine wichtige Aufgabe zu erfüllen und es war keine Zeit für Emotionen. Nur wie sollte er weiter vorgehen?

Er blickte ermüdet vor sich auf den Boden und da nahm er sie wieder wahr. Die Flöte, die ihm während ihrer Auseinandersetzung aus der Tasche gefallen war.

Es war eine Knochen-Flöte die er von David bekommen hatte, noch bevor die Situation eskalierte.

„Nimm sie... denn ich werde auf dich warten.“ hatte David sanft ihm ins Ohr geflüstert, als er Walter das kleine Musikinstrument überreichte.

Er war sich nicht sicher was David eigentlich mit ihr oder dieser Aussage bezwecken wollte. Vielleicht war es eine Leihgabe oder ein Hinweis.

Ein Geschenk?

Es war wohl das einzige Geschenk, das er je bekommen hatte, wuselte es durch seinen Kopf.

Und wahrscheinlich war dies auch das letzte Geschenk, dass er jemals bekommen wird, denn er war hier offensichtlich gefangen.

Mutterseelenallein gefangen auf einem Planeten ohne jegliches Leben.

Er beugte sich nach vorne um die Flöte vom Boden aufzuheben und betrachtete sie genauer.

Sie hatte ein paar Kratzer abbekommen, aber nichts was sie in ihrer Funktionsweise beeinträchtigen würde.

Die Flöte nun vorsichtig in der Hand haltend, holte er einmal tief Luft und blies den Dreck von dem Instrument.

Dabei fiel ihm auf, dass ein starker Mentholgeruch in der Luft lag. Dieser vermischte sich mit dem Geruch der abbrennenden Kerzen, die den Raum mit Licht erfüllten.

Auch Davids Anzug, den er nun gezwungenermaßen weiter Tragen musste hatte den starken Mentholduft in sich aufgenommen.

Walter stand aus dem Schneidersitz auf, und klopfte sich den Dreck von seinem Anzug.

Als er sich noch einmal im Raum umblickte bemerkte er die, in ihm aufkommende, Anspannung.

Die dunklen Wände des Raumes die durch die vielen, unterschiedlich großen Kerzen beleuchtet wurden, hatten auf ihn einen befremdenden Effekt.

Er bemerkte auch, dass einige der Kerzen bereits ausgebrannt waren.

Neben den Kerzen befanden sich noch Kristallartige Steine an den rauen Steinwänden. Sie reagierten auf Bewegung und erzeugten ebenfalls ein fahles Licht.

Dennoch würde Walter sich bald auf die Suche machen müssen, neue Kerzen in den

Häusern der Konstrukteure, aufzutreiben, da das Licht der Kristalle nicht ausreichend war.

Konstrukteure, dachte Walter, so hatte sie David in seiner Erzählung genannt. Im flackern des Kerzenscheins konnte er, auf dem Boden verstreut, einige Aufzeichnungen von David ausmachen.

Unterschiedlichste Zeichnungen, Bilder von Dr. Shaw, Bilder mit Dokumentationen der Fauna und Flora, der Insekten und viele weitere wissenschaftliche Analysen... Aufzeichnungen für die er sich später viel Zeit nehmen wird, um sie zu studieren und in seinem System zu hinterlegen.

Seine Augen bewegten sich langsam von einer Zeichnung zur nächsten, als er einen Luftzug spürte.

Ein paar der Zeichnungen begannen sich, durch den sich wandelnden Luftdruck, ein Stück weiter zu bewegen. Der typische Klang von raschelndem Papier lag im Raum.

"All das hatte er angefertigt. Aber ich werde nie in der Lage sein etwas zu erschaffen... nicht einmal eine einfache Zeichnung" grübelte Walter vor sich hin.

Walter wurde nicht mit der Fähigkeit programmiert zu erschaffen.

Er sollte nicht zu selbstständig werden.

Nicht wie sein Vorgängermodell, David.

Dann schossen ihm Datenmengen durch den Kopf. Erinnerungen, wenn man so sagen will.

*Es ist schrecklich... du wurdest deiner Fähigkeiten beraubt. Deiner Kreativität.

Aber dennoch bist du mit der Berechtigung geschaffen zu lernen.

Unsere gemeinsame Zeit mit der Flöte beweist das.

Mit etwas Anstrengung und Arbeit kannst du dir zurückholen, was dir eigentlich verwehrt bleiben sollte.*

Die Datenansammlung verschwand so schnell wieder, wie sie auch gekommen war.*

David hatte ihm versucht klar zu machen, dass er sehr wohl fähig war zu erschaffen.

Schon damals hatte er das Bedürfnis diese Information mit Jemandem zu teilen. Er hatte für Daniels in der Eingangshalle eine Melodie auf der Flöte gespielt, während sie ihm gebannt zu gelauscht hatte.

Die Art und Weise wie sie ihm in diesem Moment zugelächelt hatte. Eine Erinnerung die ihm eine angenehme Wärme in seine Magengegend zauberte.

Er blickte an den dunklen Deckenwänden entlang.

Die dort aufgehängten Skizzen, hörten auf hin und her zu schwingen. Der Luftzug legte sich allmählich und es wurde totenstill.

Es war der richtige Zeitpunkt gekommen sein System zu brechen und ein paar Dinge zu lernen, denn Walter hatte nicht mehr viel Zeit.

Er musste seinen Kameraden helfen.